

**NIEDERSCHRIFT  
ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE MÖTTINGEN  
AM  
18.01.2010  
IM SITZUNGSSAAL IM GEMEINDEAMT IN MÖTTINGEN**

**SITZUNGSGEGENSTÄNDE**

**TOP 1:** Baupläne

**TOP 2:** Beratung über das weitere Vorgehen beim Baugebiet „Baadfeld“

**TOP 3:** Erweiterung Kindergarten Möttingen: Um- und/oder Anbau einer Krippe an das bestehende Kindergartengebäude

**TOP 4:** Abschluss eines Gestattungsvertrags über die Installation und den Betrieb einer Fotovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus mit dem Feuerwehrverein Möttingen als Betreiber

**TOP 5:** Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

*Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!*

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

<b>Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:</b>
<b><u>TOP 1: Baupläne</u></b>
Da keine Baupläne vorliegen, wird dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt.
<b><u>TOP 2: Beratung über das weitere Vorgehen beim Baugebiet „Baadfeld“ (Plan Variante 2 siehe Anlage 1)</u></b>
Dieser Tagesordnungspunkt wurde in der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Finanzausschusses am Samstag, den 16.01.2010, schon vorberaten.
Bürgermeister Seiler hat mit Herrn Wild aus Krumbach gesprochen. Vielleicht bestehen im Rahmen der Städtebauförderung Möglichkeiten, Zuschüsse zu bekommen. Herr Wild kann aber noch keine abschließende Aussage treffen. Er muss die Angelegenheit zuerst prüfen.
Gemeinderat Bissinger ist der Ansicht, dass ein Grundsatzbeschluss notwendig ist. Als erstes muss ein Beschluss gefasst werden, ob der Gemeinderat eine Anbindungsstraße Altort/Siedlungen will.
Zweiter Bürgermeister Becker sieht die Angelegenheit anders. Er ist der Meinung, dass zuerst geklärt werden muss, ob eine B 25-Umgehung der Ortsdurchfahrt kommt oder nicht. Alternativ zu einer Umgehung könnte auch eine einwohnerfreundliche Ortsdurchfahrt gebaut werden. Die Anbindung der Siedlungen an den Altort kostet die Gemeinde sehr viel Geld. Becker ist der Meinung, dass zuerst die Bürger gefragt werden müssen.
Die Möttinger Bürger sollten durch ein Bürgerbegehren/Bürgerentscheid in den Entscheidungsprozess mit einbezogen werden.

Zweiter Bürgermeister Becker hat grundsätzlich nichts gegen einen Grundsatzbeschluss „Straße Baadfeld“. Er steht der Variante 2 durchaus positiv gegenüber. Er besteht aber auch darauf, dass die Reihenfolge eingehalten wird. Zuerst muss die Entscheidung fallen, ob eine B 25-Umgehungsstraße oder eine anwohnerfreundliche Ortsdurchfahrt gebaut wird.

Einige Gemeinderäte vertreten den Standpunkt, dass die neue Baadfeldstraße nicht nur eine Innerortsumgehungsstraße ist, sondern zum Großteil als Erschließungsstraße für das Baugebiet Baadfeld fungiert. Mit der Variante 2 werden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Es muss sowieso eine neue Straße für die Erschließung der Bauplätze gebaut werden.

Die Straße kann abschnittsweise soweit gebaut werden, wie es für die Erschließung der Bauplätze notwendig ist. Eventuell könnte der bestehende Feldweg dann anfangs als provisorische Anbindung zum Altort dienen.

**Der Gemeinderat beauftragt Bürgermeister Seiler, in der nächsten Gemeinderatssitzung einen Grundsatzbeschluss fassen zu lassen, ob eine Anbindung Altort – Siedlungen gemeinsam mit der Erschließungsstraße Baadfeld gebaut werden soll (siehe auch Anlage Plan Variante 2 und Protokoll Gemeinderatssitzung Nr. 14/2009, TOP 1).**

**TOP 3: Erweiterung Kindergarten Möttingen: Um- und/oder Anbau einer Krippe an das bestehende Kindergartengebäude (Planvorstellung siehe Anlage 2)**

Auch dieser Tagesordnungspunkt wurde am Samstag vorbesprochen.

Der Gemeinderat ist von einem Umbau abgekommen. Ein Ruheraum und ein Wickelraum soll hinter dem Kindergarten angebaut werden (Planung siehe Anlage). Frau Wernhard vom Landratsamt kann sich vorstellen, dass man die vorliegende Planung bei der Regierung durchbringen könnte.

Die Regierung stimmt höchstens 15 Krippenplätzen zu. Wenn der Bedarf höher wird, könnten auch z.B. 2 ½ jährige Kinder in der Regelgruppe integriert werden.

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat, dass zusätzlich eine energetische Sanierung mit FAG Mitteln möglich wäre. Herr Nittbauer von der Regierung von Schwaben ist der Ansicht, dass diese energetische Sanierung gleich mit dem Krippenbau durchgezogen werden sollte, da man bei einem gemeinsamen Vorhaben einiges mehr an Zuschüssen erwarten kann. Bürgermeister Seiler hat deshalb schon einen Besprechungstermin bei der Regierung von Schwaben ausgemacht. Dem Gemeinderat muss jedoch klar sein, dass ein gemeinsames Vorhaben auch mehr Geld kostet.

**Der Gemeinderat beauftragt Bürgermeister Seiler, die Kosten des ganzen Vorhabens mit An- und Umbau, Brandschutz, energetische Sanierung, Gesundheitsschutz usw., bis zur nächsten Gemeinderatssitzung zu ermitteln.**

Der Zuschussantrag muss im April bei der Regierung von Schwaben sein.

*Gemeinderat Bissinger stimmt bei diesem TOP als Vereinsvorstand der Feuerwehr Möttingen nicht mit ab.*

**TOP 4: Abschluss eines Gestattungsvertrags über die Installation und den Betrieb einer Fotovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus mit dem Feuerwehrverein Möttingen als Betreiber**

Der Entwurf der Vereinbarung liegt dem Gemeinderat in Kopie vor.

Ein Gemeinderat macht auf § 3 aufmerksam. Hier steht, dass kein Nutzungsentgelt erhoben wird. In § 6 Abs. 3 Buchstabe b) ist jedoch ein Rücktrittsrecht eingeräumt, wenn das Nutzungsentgelt länger

als einen Monat nicht bezahlt wird. Diese beiden Stellen passen nicht zueinander und müssen geändert werden. Des Weiteren muss geprüft werden, ob die Feuerwehr eine Betriebshaftpflichtversicherung für die Fotovoltaikanlage hat (§ 8). Der Gemeinderat stimmt dem Gestattungsvertrag unter dem Vorbehalt zu, dass die Versicherungsfrage geklärt ist.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 . 0**

**TOP 5: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte**

**5.1 Enkinger Wegfeld – Industriegebietkaufanfrage eines Transportunternehmens aus Nördlingen:**

Der Kaufinteressent hat seine Anfrage zurückgezogen, da es im Industriegebiet nicht möglich ist, zusätzlich zum Gewerbeobjekt eine Wohnung zu bauen. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

**5.2 Bürgerzentrum bzw. Halle Möttingen – Termin an der Fachhochschule in Augsburg am 19.01.2010:**

Der Abfahrtstermin am 19.01.2010 verschiebt sich auf 7.15 Uhr. Es findet um 8.30 Uhr die Vorstellung der verschiedenen Vorschläge zu Verwirklichung eines Bürgerzentrums in Möttingen statt.

**5.3 Besucherzahl Homepage Möttingen:**

Bürgermeister Seiler gibt bekannt, dass sich die Homepage der Gemeinde Möttingen steigender Beliebtheit erfreut. In der Woche vom 04.01. bis 10.01.2010 konnte ein Rekord von 3012 Homepagebesuchern verzeichnet werden.

**5.4 Nachbesprechung Neujahrsempfang am 10.01.2010:**

Der Neujahrsempfang war gut besucht und wurde von den Jugendlichen gut angenommen. Auch die Nachwuchsband ist sehr gut angekommen.  
Der Presseartikel zum Empfang und einige Bilder können auf der Gemeindehomepage angeschaut werden.

**5.5 Abrechnung der Zuwendungen für das Juze Balgheim:**

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat über die Kosten und die aus dem Dorferneuerungsverfahren erhaltenen Zuschüsse. Insgesamt sind Kosten in Höhe von 44.352,97 € angefallen. Hier sind auch die freiwillig geleisteten Arbeitsstunden mit eingerechnet. Aus diesen Kosten errechnet sich ein Zuschuss von 26.400 €. Bei Gesamtausgaben von 40.421 €, verbleibt nach Abzug des Zuschusses noch ein Betrag von rund 14.000 €, welcher je zu Hälfte (7.000 €) von der Gemeinde und Jugend getragen wird. Die Jugend hat zusätzlich noch rund 1.300,00 € in die Einrichtung investiert.

Der Gemeinderat ist mit der Abwicklung der Maßnahme und des Zuschusses so einverstanden und nimmt Kenntnis.

**5.6 Alarmierung des Winterdienstes - Anfrage von Gemeinderat Hubel:**

Leider hat sich bisher weder der Kreis noch die Städte Nördlingen und Harburg bereit erklärt, die Alarmierung des Möttingen Winterdienstes zu übernehmen.

Herr Hertle, der für den Winterdienst in Möttingen zuständig ist, bespricht sich mit dem zuständigen Winterdienstbeauftragten von Mönchsdeggingen.

Gemeinderat Enßlin schlägt vor, dass nach dem Winter dem Gemeinderat eine Aufstellung über die angefallenen Winterdienstkosten vorgelegt wird.

Aus dem Gemeinderat kommt die Anfrage, ob der Feldweg von der Balgheimer Straße zur B 25 auf der Höhe der Enkinger Abzweigung geräumt und gestreut worden ist. Dies ist nicht notwendig und soll ggf. eingestellt werden. Bürgermeister Seiler ist hierüber nichts bekannt.

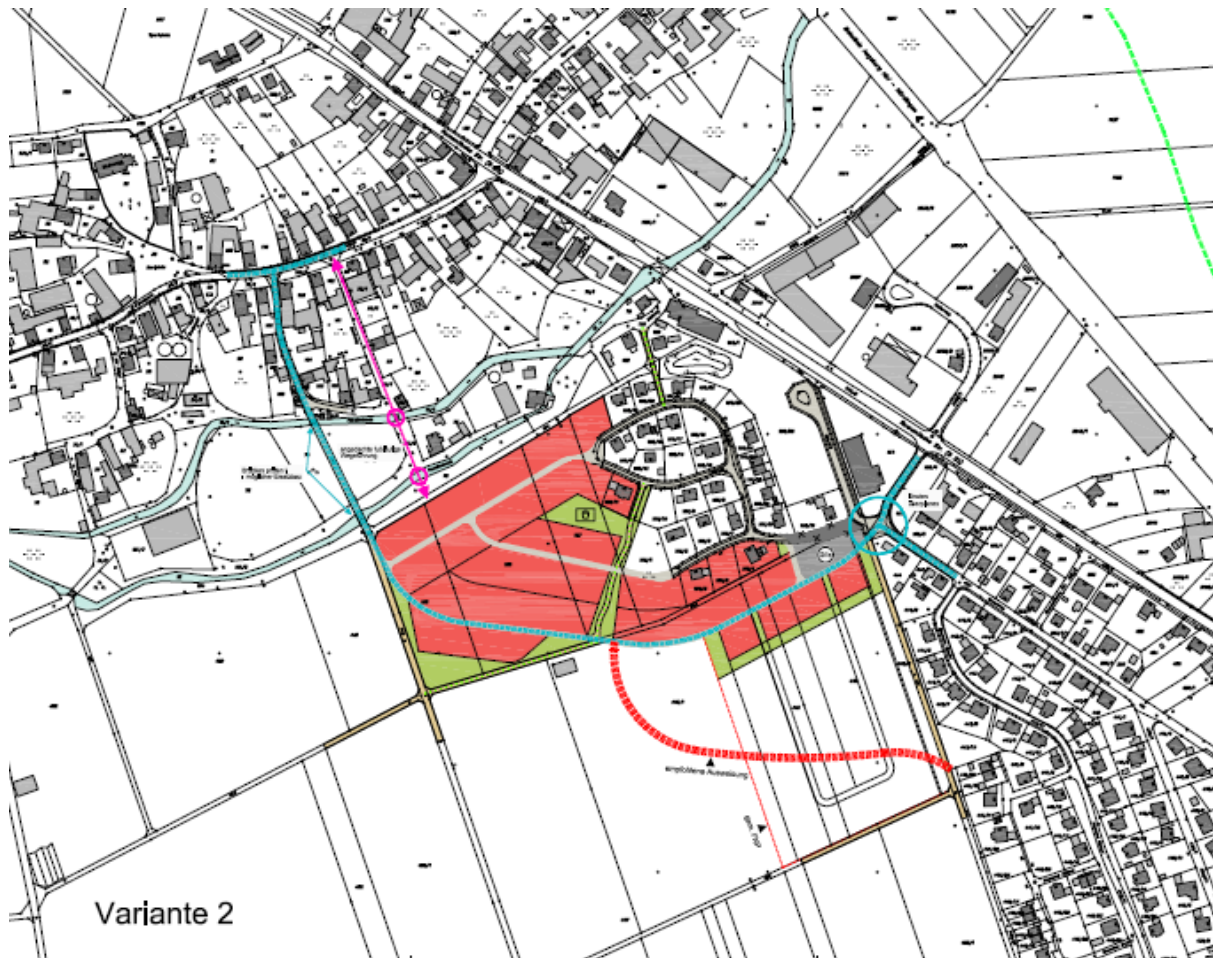
#### **5.7 Schließung Feldweg Fl.Nr. 569, In den Stockwiesen, Gemarkung Appetshofen:**

Der Feldweg ist inzwischen rechtswirksam geschlossen. Es sind keine Widersprüche eingegangen. Dem Dränverbandsvorsitzenden von Appetshofen soll der Beschluss über die Schließung zugeschickt werden.

#### **5.8 Schließung Feldweg Fl.Nr. 615, Badstube, Gemarkung Kleinsorheim:**

Es sind bisher noch keine Widersprüche eingegangen. Nach der Aushangfrist, die Ende Januar endet, wird das verwaltungstechnische Verfahren zur Schließung des Feldweges durchgezogen.

***Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!***



Gemeinderatssitzung Möttingen Nr. 1/2010 vom 18.01.2010, Anlage 2

